



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Klaus Adelt SPD**

Förderung der benachteiligten Gebiete in Bayern erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene für eine effektive und verlässliche Förderung der benachteiligten Gebiete einzusetzen.

Insbesondere soll

- die derzeitige Abgrenzung der benachteiligten Gebiete sowie die Prämienberechnung bis 2018 ohne Änderung beibehalten werden.
- eine weitere Reduzierung des zur Kriterienerfüllung erforderlichen Flächenanteils geprüft werden.
- die Möglichkeit einer weiterreichenden Kombination von Kriterien geprüft werden.

Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist zeitnah über die Entwicklungen im Bereich der Neuabgrenzung der benachteiligten Gebiete und den daraus resultierenden Folgen für die bayerische Landwirtschaft zu berichten.

Begründung:

Die SPD-Landtagsfraktion begrüßt die Entscheidung auf europäischer Ebene, welche die Möglichkeit der Verschiebung der Neuabgrenzung und Berechnung der jeweiligen Prämiensätze im Bereich der benachteiligten Gebiete bis 2018 ermöglicht. Diese Verschiebung bedeutet, dass eine sachorientierte und den bayerischen Verhältnissen Rechnung tragende Lösung gefunden werden kann, welche die monetären und flächenmäßigen Verluste für die bayerischen Fördergebiete reduziert.

Ebenso wird die Absenkung des zur Kriterienerfüllung notwendigen Flächenanteils als ein erster Schritt in die richtige Richtung gewertet.

Angesichts der Bedeutung der Ausgleichszulage für die Bewirtschaftung der benachteiligten Gebiete ist es unbedingt notwendig, dass die Möglichkeit der Verschiebung der Neuabgrenzung und der Prämienberechnung bis 2018 vollständig ausgenutzt wird, um eine gemeinsame Lösung mit dem Berufsstand zu finden. Weiterhin bedarf es im Bereich der möglichen Kombination der Kriterien und beim erforderlichen Flächenanteil unbedingt einer weiteren Verbesserung im Sinne der bayerischen Landwirtschaft.